

investment intern

Der top-aktuelle Investmentreport für
Banker, Finanzdienstleister und Anleger

DÜSSELDORF - BERLIN - ZÜRICH - NEW YORK - VADUZ

ÖKOWORLD: Mit sauberem Gewissen gut investiert

"Vielen Dank für Ihren sehr lesenswerten Artikel in 'imi' 16/10 über die Gefahren für Finanzberater bei der Vermittlung sogenannter Ökofonds", schreibt uns **Johannes Sczegan**, Geschäftsführer der Kasseler **Plansecur Management GmbH & Co. KG**. "Viel zu häufig hüllen sich diese Fonds einfach nur in ein grünes Mäntelchen, während der Kern des Investments aus ethisch oder ökologisch höchst fragwürdigen Anlagen wie z. B. Ölfirmen besteht. Allerdings möchten wir Sie an dieser Stelle auch auf die Kapitalanlagegesellschaft **ÖKOWORLD LUX S.A.**, deren Vertriebsgesellschaft in Hilden sitzt, aufmerksam machen, die aus unserer Sicht mit ihrer Investmentphilosophie eine sehr positive Ausnahme bildet." Ein großes Lob für den Ökofondsanbieter und Grund genug für Ihren 'imi'-Redakteur, sich persönlich mit ÖKOWORLD-Geschäftsführer **Ralph Prudent** zusammzusetzen, um mit ihm über den ÖKOWORLD-Ansatz zu sprechen.

Soviel vorab: ÖKOWORLD investiert aus Überzeugung nachhaltig. Ganz nach dem Motto "Gewinn mit Sinn". Nimmt man bei ÖKOWORLD das grüne Mäntelchen ab, versteckt sich darunter eine grüne Seele. "Natürlich wurden wir im Nachgang der BP-Katastrophe häufig gefragt, wann wir denn unsere BP-Aktien abgestoßen hätten", berichtet Prudent, "die Antwort darauf ist schlicht und einfach, daß wir nie welche hatten. Ölfirmen gehören nicht in ein Ökoportfolio. Wenn ich das Thema Nachhaltigkeit ernst nehme, fallen automatisch Anlagethemen wie z. B. Atomkraft oder Erdöl heraus. Dabei hat die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien auf die Anlage langfristige positive Effekte. So kann ein Anleger auch auf Investments in dem zwischenzeitlich einmal gut performenden Ölsektor verzichten!"



Bereits an dieser Stelle erschien ein anerkennendes Lächeln auf dem Gesicht Ihres Redakteurs. Allerdings wäre 'imi' nicht 'imi', wenn wir es nicht genauer wissen wollten. Wie stellt man bei ÖKOWORLD sicher, daß das eigene Portfolio tatsächlich sauber bleibt? "Zwei Faktoren stellen ein ethisch und ökologisch sauberes Investment in unseren Fonds sicher: 1. Wir sind der einzige Anbieter, der in seinen Prospekten auch ganz klare ökologische Anlagekriterien (Positiv- und Negativkriterien) abdruckt, also mit seinem Namen dazu steht. 2. Unser elfköpfiger Anlageausschuß stellt sicher, daß nur unbedenkliche Wertpapiere im Anlageuniversum der 'ÖKOVISION'-Fonds und des 'ÖKOTREND BONDS' zu finden sind. Dieser Ausschuß ist in seiner Tätigkeit vollkommen unabhängig und legt regelmäßig fest, aus welchen Aktien die Fondsmanager ihr Portfolio zusammenstellen können. Dabei gibt es regelmäßige Überprüfungen, so wurde z. B. Apple nicht in das Anlageuniversum aufgenommen, da man sich geweigert hatte, die Zulieferkette offenzulegen." In diesem Ausschuß finden sich Experten wie Dr. **Beatrix Tappeser**, Fachbereichsleiterin beim **Bundesamt für Naturschutz** oder Dr. **Hans-Joachim Döring**, Umweltbeauftragter der **Evangelischen Kirche** in Mitteldeutschland.

Für Sie im Vertrieb sind solche Argumente natürlich Gold wert. Denn welcher Anleger hat nicht auch gerne ein gutes Gewissen, wenn er sein Geld anlegt? Schließlich gewinnen ökologische Aspekte nicht nur im täglichen Einkauf – Stichwort Bioprodukte – immer weiter an Bedeutung, sondern auch in der Geldanlage. Nicht umsonst ist die Zahl der nachhaltigen Investments in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Ein gutes Gewissen verkauft sich eben gut. Doch damit kann natürlich noch nicht Schluß sein. Schließlich investiert kein Anleger sein Geld, nur um etwas Gutes zu tun. Warum aber an der Nachhaltigkeit auch unter Renditegesichtspunkten kein Weg vorbeiführt, erklärt Prudent so: "Man muß hier zwischen ethischen und ökologischen Faktoren unterscheiden. In ökologischer Hinsicht ist Nachhaltigkeit ein echtes Zukunftsthema. Dabei denke ich vor allem lang-

Ihr direkter Draht ...



02 11 / 66 98 - 199

Fax: 02 11 / 69 12 - 440

e-mail: imi@markt-intern.de

...für das vertrauliche Gespräch

investment intern – Redaktion Verlagsgruppe **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; verantw. Redaktionsdirektoren Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Heidi Scheuner, Rechtsanwalt Thorsten Weber; Abteilungsleiter Rechtsanwalt Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Christoph Diel, Rechtsanwalt Lorenz Huck, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Rechtsanwalt Carsten Nilles, Dipl.-Vwt. Stephan Schenk, Rechtsanwalt Gerrit Weber; Chef vom Dienst Bwt.(VWA) André Bayer.

markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 02 11-66 98-0, Telefax 02 11-66 65 83, www.markt-intern.de. Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Prokuristen Bwt.(VWA) André Bayer, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Olaf Weber, Rechtsanwalt Thorsten Weber; Justitiar Rechtsanwalt Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold. Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen. ISSN 1431-1291

fristig. Wer hätte bspw. vor fünfzig Jahren gedacht, daß wir einmal überlegen, wie wir Plastik wieder zu Öl machen können? Und nicht nur Öl, auch bei Metallen wird Recycling immer wichtiger. Die Förderung von Rohstoffen ist zwischen 1980 und 2005 von 40 Milliarden auf 58 Milliarden Tonnen gestiegen. Experten gehen davon aus, daß es bereits 2020 über 80 Milliarden Tonnen im Jahr sein können. Und das bei täglich weiter schrumpfenden Vorkommen. Insbesondere bei den für die Elektronikindustrie unverzichtbaren Metallen wie Indium, Hafnium oder Antimon reichen die Reserven wahrscheinlich nur noch für 10 bis 20 Jahre. Die Recyclingbranche bietet also echtes Zukunftspotential. Ähnlich sieht es in ethischer Hinsicht aus. Unethisches Handeln stellt sich immer stärker als Risikofaktor für Unternehmen heraus, da Verbraucher dieses Handeln in der modernen Medienwelt stärker wahrnehmen und sich von diesem Wissen, ob bewusst oder unbewußt, in ihren Kaufentscheidungen leiten lassen. Ethisches Handeln vermeidet Reputationsrisiken und damit auch Risiken für die Ertragslage eines Unternehmens." Daß dies keine reine Zukunftsmusik ist, verdeutlicht die Performance des 'ÖKOVISION CLASSIC', des mit Abstand größten Fonds von ÖKOWORLD. Im Schnitt 3,5 % p. a. konnte der Aktienfonds seit Auflage 1996 im Schnitt erwirtschaften. Der 'MSCI World' verlor im selben Zeitraum durchschnittlich 1,2 % p. a. Ein klarer Sieg für ÖKOWORLD!

'imi'-Fazit: Investmentfonds brauchen im Vertrieb eine gute Geschichte. Allein mit dem zweifelhaften Versprechen auf eine überdurchschnittliche Rendite ist kaum noch ein Anleger bereit, sein Geld zu investieren. Ökofonds bieten eine solche Geschichte. Doch während sich diese Geschichte bei der Mehrzahl von Ökofondsanbietern als grüner Verpackungsschwindel entpuppt, je genauer man sich die Fonds anschaut, bietet ÖKOWORLD einen lupenreinen Anlageprozeß, der nicht nur klar und rechtsverbindlich dokumentiert ist, sondern der auch von unabhängiger Seite wieder und wieder einer strengen Prüfung unterzogen wird. Nicht zuletzt unter dem möglichen Haftungsaspekt ein für Sie wichtiges Thema. Denn auf diese Weise sind Sie aus unserer Sicht auf der sicheren Seite, wenn im Beratungsprotokoll steht, Sie haben Ihrem Kunden unter nachhaltigen Gesichtspunkten einen ÖKOWORLD-Fonds empfohlen.

Auszug aus 'investment intern' 18/10 vom 01.09.2010

In Europas größtem Informationsdienstverlag...

steuertip finanztip
kapital-market intern
GmbH Intern Bank intern
steuerberater intern
Ihr Steuerberater
EXCLUSIV (Schweiz)

Augenoptik
Auto
Tankstelle
Uhren
Schmuck
Unterhaltungselektronik
Apotheke
Installation
Sanitär
Heizung
DBB
Fachhandel
H&M
Fachhandel
Spielwaren
Modellbau
Basteln
Büro
Fachhandel
Sport
Fachhandel
Elektro
Fachhandel
Möbel
Fachhandel
Parfümerie
Kosmetik
Eisenwaren
Garten
Werkzeuge
Spielzeug
Jugend
Fashion
Personal
Sportswear
Schuh
Fachhandel
Foto
Fachhandel
Telekommunikation
Elektro
Installation
Bademöbel
Wäsche
Medien
Wolle
Seife
Handarbeiten
Mittelstand

...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:

immobilien intern
versicherungstip
investment intern
recht intern
Anleihen
inside track (USA)